

## Prüfungsmodifikationen

Für Studierende, die aufgrund ihrer Behinderung oder chronischen Erkrankung Studien- oder Prüfungsleistungen nicht in der eigentlich vorgesehenen Form erbringen können, gibt es die Möglichkeit, einen Nachteilsausgleich zu beantragen.

So können beispielsweise mündliche in schriftliche Prüfungen umgewandelt werden und umgekehrt, eine Verlängerung der Bearbeitungszeit sowie die Nutzung notwendiger technischer oder personeller Hilfen beantragt werden. Die vorgeschlagene modifizierte Form der Prüfung muss einen gleichwertigen Leistungsnachweis ermöglichen.

Beraten Sie sich möglichst frühzeitig mit den Prüferinnen und Prüfern und dem zuständigen Prüfungsamt über die Art und den Umfang der notwendigen Prüfungsmodifikationen.

Die Beauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Krankheit kann Sie dabei unterstützen und beraten.

## Kontakt und Auskunft

HAWK | Hochschule für angewandte  
Wissenschaft und Kunst | Fachhochschule  
Hildesheim/Holzminden/Göttingen

### Senatsbeauftragte für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender an der HAWK

Prof. Dr. Gisela Hermes  
Brühl 20 (Raum 108) | 31134 Hildesheim  
Aufzug am Seiteneingang „Gelber Stern“  
Telefon: 0 51 21/881-411  
E-Mail: hermes@hawk-hhg.de  
Sprechstunde: Mi. 12.00 – 13.00 Uhr,  
sowie nach Vereinbarung

Prof. Dr. Gisela Hermes berät behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende der HAWK bezüglich Nachteilsausgleichen rund um das Studium. Sie unterstützt bei der Durchsetzung von gegebenenfalls erforderlichen baulichen und organisatorischen Maßnahmen zur Verbesserung der Studienbedingungen und ist für die Standorte Hildesheim, Holzminden und Göttingen zuständig.

### Projekt „Verbesserung der Studienbedingungen für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen an der HAWK“

Kerstin Blochberger  
Brühl 20 (Raum 110) | 31134 Hildesheim  
Telefon: 0 51 21/881-434

[z] Studieren  
mit Behinderung und  
chronischer Erkrankung



## Wir bieten Informationen über

- Beratungsmöglichkeiten vor Ort zu Nachteilsausgleichen bei Prüfungen
- Barrierefreiheit der einzelnen Standorte, der Fakultäten und der Bibliotheken
- barrierefreies Wohnen
- das „Projekt Verbesserung der Studienbedingungen für behinderte und chronisch kranke Studierende“
- weitere Informationen unter:  
[www.hawk-hhg.de/studium/147313.php](http://www.hawk-hhg.de/studium/147313.php)

## Gute Beispiele für Barrierefreiheit an der HAWK

- In den Fakultäten Erhaltung von Kulturgut in Hildesheim und Naturwissenschaften und Technik in Göttingen haben gehörlose Studierende erfolgreich ihr Studium beendet.
- Die Fakultäten in Göttingen sind Neubauten und haben einen hohen Standard in der Zugänglichkeit für gehbehinderte und rollstuhlfahrende Studierende erreicht.
- Ein mobiler Arbeitsplatz für sehbehinderte und blinde Studierende steht ab 2010 allen Bibliotheken zur Verfügung.
- An den meisten Standorten in Holzminden und Hildesheim wurde durch den Einbau von Fahrstühlen und einer Hebebühne die Barrierefreiheit verbessert.
- Lehrende können sich an der HAWK seit 2009 in barrierefreier Didaktik fortbilden.

- Studierende erarbeiten in Projektarbeit Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit.
- Studierende aller Fakultäten können sich für den späteren Beruf über die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung informieren. Rollstühle und Sensibilisierungsmaterial stehen zu Verfügung.
- Durch die Reduzierung von Lehrgebäuden sind in der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit in Hildesheim jetzt alle Seminarräume rollstuhlgänglich, die Türen sind mit Braille beschriftet.
- Durch Verlegung der Bibliothek Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit konnte die Nutzbarkeit für Menschen mit Rollstuhl verbessert werden.

## Links und Adressen zum Thema

- **Mögliche Nachteilsausgleiche an der HAWK**  
[www.hawk-hhg.de/studium/147313.php](http://www.hawk-hhg.de/studium/147313.php)
- **Studieren mit Behinderung und chronischer Erkrankung**  
Hier finden Sie Informationen zu den folgenden Themen: Studienplatz-Vergabe, Finanzierung des Studiums, Unterstützungsleistungen und Nachteilsausgleiche während des Studiums, Institutionelle Hilfe, weiteres Material zum Thema, Links und Rechtstexte:  
[www.studis-online.de/Studieren/studieren-mit-behinderung.php](http://www.studis-online.de/Studieren/studieren-mit-behinderung.php)

- **DoBus – Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium**  
[www.dobus.uni-dortmund.de](http://www.dobus.uni-dortmund.de)
- **Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks**  
Hier finden Sie ein umfassendes Informationsangebot der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung:  
[www.studentenwerke.de/main/default.asp?id=o6100](http://www.studentenwerke.de/main/default.asp?id=o6100)
- **Der Behindertenbeauftragte des Landes Niedersachsen**  
Hier finden Sie Informationen zu behinderten-politischen Themen in Niedersachsen:  
[www.behindertenbeauftragter-niedersachsen.de](http://www.behindertenbeauftragter-niedersachsen.de)
- **Studieren in Niedersachsen**  
Allgemeine Informationen zum Zulassungsverfahren in Niedersachsen von der Koordinierungsstelle für die Studienberatung in Niedersachsen:  
[www.studieren-in-niedersachsen.de/zulassungsverfahren.htm](http://www.studieren-in-niedersachsen.de/zulassungsverfahren.htm)